

terre des hommes in Haiti

Notaufnahme überfüllt

Lichtblick in Les Cayes im Süden Haitis: terre des hommes gelingt es, den Strom an Hilfesuchende zu lenken und Verletzte schneller zu helfen. Trotzdem bleibt die Lage angespannt. Fanny Mraz berichtet für *FR-online*.



Anlaufstelle für Verletzte
(Bild: terre des hommes)

Im Krankenhaus von Les Cayes, in dem das terre des hommes-Team Hilfe leistet, können Verletzte inzwischen besser und schneller versorgt werden. Der Ablauf wurde neu organisiert. Es wurde eine Anlaufstelle für Verletzte eingerichtet, so dass im Krankenhaus selbst nur noch chirurgische Patienten und Notfälle aufgenommen werden.

Für alle anderen Verletzten hat terre des hommes Zelte zur Verfügung gestellt. Diese wurden in Zusammenarbeit mit einem UN-Team aus Uruguay auf dem Gelände einer benachbarten Privatklinik aufgebaut. Die ersten Verletzten, die versorgt werden müssen, aber keine Operation benötigen, wurden bereits aufgenommen.



Fanny Mraz (Bild: privat)

Die verantwortliche terre des hommes-Gesundheitsexpertin kümmert sich um den Transport der Verletzten vom Krankenhaus in die Zelte und die Einbindung des medizinischen Personals der Privatklinik.

Die Notaufnahme im Krankenhaus ist weiterhin überfüllt. Um die Klinik herum sitzen Verletzte und ihre Angehörigen auf dem Boden. Das Infektionsrisiko ist

hoch, da Verbände nicht erneuert werden können.
Benötigt werden weitere Ärzte und Chirurgen, um den
bisher einzigen Chirurgen der Klinik zu unterstützen.

Inzwischen wurden die Lieferung von Medikamenten
und die Ankunft von medizinischen Teams in Les Cayes
angekündigt. Um die Verwaltung und Aufteilung der
Medikamente kümmert sich das Nothilfe-Team. Wir
hoffen weiterhin darauf, dass möglichst schnell weitere
Ärzte eintreffen, denn hierin liegt derzeit der
dringlichste Bedarf.

[document info]

Copyright © FR-online.de 2010

Dokument erstellt am 21.01.2010 um 16:44:45 Uhr

Letzte Änderung am 21.01.2010 um 17:06:15 Uhr

Erscheinungsdatum 21.01.2010